

## **Zuckerbrot und Peitsche funktioniert noch immer**

Die Spaltungskampagne und Angstmacherei von Bundesrat, Behörden und Medien haben ihre Wirkung voll entfaltet. Die Geimpften werden mit Schein-Sicherheit und Schein-Freiheit belohnt und gegen Andersdenkende aufgehetzt, während ein grosser Teil der Bevölkerung weiter diskriminiert und ausgegrenzt wird. Nachdenklich und enttäuscht nimmt das Komitee «gesund + frei» Kenntnis vom heutigen Abstimmungsresultat.

Die aktuelle Corona-Lage zeigt aber, dass mit der bisherigen Strategie das Problem nicht gelöst wird. Der Schein trügt. Die Pandemie wird mit der eingeschlagenen Richtung offenbar nicht besiegt. Vielmehr braucht es nun rasch Alternativen und Ergänzungen zur Impfung, wie neue Therapiemethoden und eine angepasste Test-Strategie unter Einbezug von Antikörpertests.

Um eine weitere gesellschaftliche Spaltung und eine Zweiklassengesellschaft zu verhindern, fordern wir, dass Artikel 6a des Covid-19-Gesetzes gestrichen oder abgeschwächt wird. Dieser staatspolitisch und ethisch dermassen heikle und umstrittene Punkt im Gesetz muss nochmals überprüft und angepasst werden, ansonsten droht eine weitere Verhärtung der Fronten ohne Mehrwert für die gesundheitliche Lage.

Über weitere und zukünftige Aktivitäten des Komitees wird in den nächsten Wochen entschieden. Sicher ist: Wir werden weiterhin die behördliche Corona-Politik mit Argusaugen begleiten und wo nötig mit medialen, politischen und juristischen Massnahmen bekämpfen. Wir danken vorab all unseren Mitgliedern und Sympathisanten für ihr Engagement und die grosszügige Unterstützung unserer Arbeit, welche wir auch nach der Abstimmung fortführen werden.

Kontakt: Dr. med. Stephan Rietiker, Arzt, Unternehmer und Präsident von «gesund + frei»

079 341 95 72, [rietiker@epilunar.com](mailto:rietiker@epilunar.com)